

ES IST EIN
VORWERK!



WENN MILLIONEN
ZUFRIEDENER KUNDEN
SEIT 1883 FÜR IHN SPRECHEN.

WHEN MILLIONS
OF SATISFIED CUSTOMERS
HAVE FAVOURED ONE SINCE 1883.

DES MILLIONS
DE CLIENTS SATISFAITS
DEPUIS 1883 EN DISENT LONG.

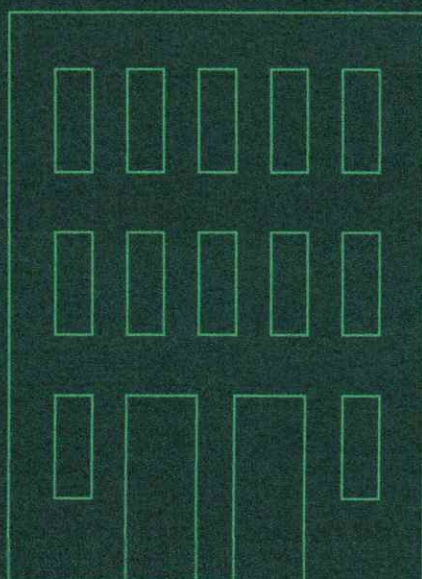
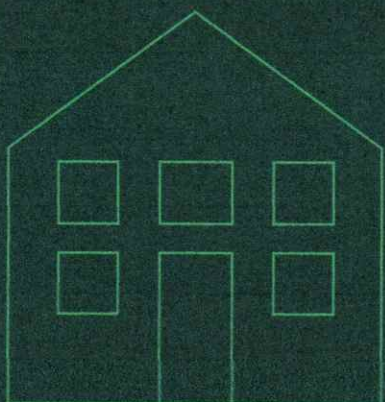
- Reinigungs- und Pflegeempfehlung
- Cleaning and care recommendations
- Conseils de nettoyage et d'entretien



VORWERK

EINZIGARTIGE BODENBELÄGE *seit 1883.*
UNIQUE FLOOR COVERINGS *since 1883.*

REINIGUNGS- UND PFLEGE- EMPFEHLUNG



ES IST EIN VORWERK! WENN ER JEDERZEIT GEPFLEGT IN ERSCHEINUNG TRITT.

Liebe Kundin, lieber Kunde,

Sie haben sich für einen Vorwerk Bodenbelag entschieden, denn alle Produkte von Vorwerk flooring zeichnen sich durch eine einzigartige Mischung aus überlegener Qualität, nachhaltigen Innovationen und weltweit prämiertem Design aus. Der beharrliche Wille, unseren Kunden die schönsten und besten Bodenbeläge zu bieten, treibt uns jeden Tag an. Dafür lassen wir jeden Quadratmeter von vielen Händen und noch mehr Augen mit hochkonzentrierter Präzision prüfen. Wir tun das als einziges Unternehmen, um sicherzustellen, dass Ihr neuer Vorwerk sehr lange hält, geruchslos ist und Ihr Leben überhaupt gesünder macht. Er ist schadstoffgeprüft und feinstaubbindend – und somit auch bestens für Allergiker geeignet.

Mit regelmäßiger, konsequenter Pflege und einer angemessenen Reinigung sorgen Sie dafür, dass Sie alle Vorzüge Ihres neuen Vorwerk Bodenbelags viele Jahre lang erhalten.

ALLGEMEINES

Die Pflege eines Teppichbodens wird im Allgemeinen zu Unrecht als Nachteil dieser Bodenbelagsart empfunden. Oftmals entsteht dieser Eindruck durch negative Erfahrungen, die häufig durch die falsche Wahl der Reinigungsmethode, eine nicht sachgemäße Fleckenbehandlung oder zu weit auseinanderliegende Reinigungsintervalle entstehen.

Die Auswahl der zu Ihnen und Ihrem Vorhaben passenden Qualität bildet die Grundlage für das darauf folgende Reinigungsverhalten. Sehr gern beraten unsere Fachberater Sie im Vorfeld zu diesem Thema.

Unser Ziel ist es, die aufwändig und hochwertig hergestellte Optik Ihres Vorwerk Teppichbodens und damit seinen Wert langfristig zu erhalten. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen mit dieser Pflegeempfehlung einige Tipps und Empfehlungen an die Hand geben.

Um die Qualität des Textilbelags nicht negativ zu beeinflussen oder den Teppich unter Umständen sogar zu beschädigen, ist es wichtig, eine sachgemäße Nutzung sowie sach- und fachgerecht durchgeführte regelmäßige Reinigungen und eine sofortige Beseitigung von Flecken sicherzustellen.

An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen, dass die durch unterlassene notwendige Reinigungsmaßnahmen entstandenen optischen Beeinträchtigungen oder sogar Schäden des Teppichbodens keinen Warenmangel darstellen und daher auch nicht als Reklamation anerkannt werden können.

Überdies können von unserer Seite für Teppichböden anderer Hersteller keine Aussagen getroffen werden. Alle Hinweise beziehen sich daher ausschließlich auf Qualitäten aus dem Hause Vorwerk flooring.

OBJEKT



SCHMUTZ VERMEIDEN

Die Vermeidung von Schmutz gelingt am besten, wenn von Anfang an ausreichend angemessene Sauberlaufzonen im Objekt installiert werden. Denken Sie dabei nicht nur an die Eingangsbereiche, sondern auch an Übergangsbereiche von Hartböden auf Textilbelag bzw. von der Produktion in Verwaltungsbereiche.

Die Sauberlaufbereiche müssen bedarfsorientiert – im Idealfall täglich – gereinigt werden, damit sie nicht selbst zu einer Schmutzquelle werden (Stempelkissen-effekt). Auch die Übertragung von Reinigungs- und Pflegemittelrückständen von Hartbelägen auf den Teppichboden sollte vermieden werden.

Hinweis: Eine Imprägnierung unserer Qualitäten ist dank der verwendeten hochwertigen Markenfasern grundsätzlich nicht erforderlich.

TÄGLICHE PFLEGE

ENTSTAUBUNG

Zur täglichen Pflege des Vorwerk Teppichs gehört in erster Linie die Entstaubung. Für die Reinigung des Teppichs von Staubpartikeln sollten möglichst Staubsauger mit elektrisch angetriebenen Bürstwalzen eingesetzt werden.

Hinweis: Die Vorwerk Staubsaugergeräte sind dank ihrer Ausstattung hervorragend für diesen Einsatz geeignet. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Einstellungen in der Betriebsanleitung der jeweiligen Geräte.

Durch das gründliche, regelmäßige Staubsaugen werden oberflächlich angelagerte Staub- und Schmutzteilchen entfernt, sodass sie sich nicht tief in das Teppichmaterial und die Gewebewebzwischenräume einlagern und sogenannte Laufstraßen oder Verformungen des Flors herbeiführen können.

Hinweis: Hochflor-Teppiche (sogenannte Shags) mit einer Florhöhe über 2 cm sollten mit einer Flachdüse abgesaugt werden, da eine rotierende Bürste die Fasern beschädigen könnte.

Wichtig bei der Reinigung mit dem Staubsauger ist die konsequente Einhaltung eines festgelegten Intervalls. Hierbei kann ein Reinigungsplan hilfreich sein.

Bereiche mit einer hohen Beanspruchung wie Eingangsbereiche, Flure oder Aufzüge sowie Sauberlaufzonen sollten täglich von Staubpartikeln gereinigt werden, während Bereiche mit mittlerer Beanspruchung nach Bedarf oder mindestens jeden zweiten Tag gereinigt werden sollten.

Hinweis: In manchen Veloursteppichböden können sich in den ersten Wochen noch

lose Fasern befinden. Dies sind Reste der geschnittenen Fasern, die beim Begehen herausgearbeitet werden. Sie lassen sich im Produktionsprozess nicht vermeiden, stellen keinen Mangel dar und können einfach abgesaugt werden.

FLECKENBEHANDLUNG

Die sachgerechte Behandlung von Flecken bildet den zweiten Teil der täglichen Reinigung. Dabei geht es um die örtlich begrenzte Behandlung von Verunreinigungen, welche immer so schnell wie möglich (am besten unmittelbar nach der Entstehung) erfolgen sollte. Die sofortige Behandlung einer Verschmutzung erhöht die Wahrscheinlichkeit einer vollständigen Entfernung.

Anschmutzungen und Flecken lassen sich in den meisten Fällen mit lauwarmem Wasser und einem nicht färbenden saugfähigen Tuch oder Mikrofasergeschwamm entfernen. Bei der Entfernung sollte nicht gerieben, sondern unter Druck der Fleck von außen nach innen herausgedreht werden.

Hinweis: Bei unseren Flachgeweben ist die Fleckenentfernung auch durch Reiben möglich. Die Faseroberfläche wird durch starkes Reiben mit einem geeigneten Mikrofasertuch oder -handschuh nicht beschädigt.

Falls der Einsatz von Reinigungs- und Detachurmitteln notwendig werden sollte, denken Sie bitte in jedem Fall daran, das

OBJEKT



jeweils eingesetzte Detachurmittel vor dem Gebrauch an einem Bodenbelagsreststück oder einer unauffälligen, bzw. verdeckten Stelle zu testen. Bei der Anwendung von Reinigungsmitteln ist es außerdem wichtig, darauf zu achten, dass diese rückstandlos entfernt werden, damit einer Wiederanschmutzung oder einem eventuellen Materialschaden vorgebeugt werden kann.

Hinweis: Bewahren Sie Reinigungsmittel generell außerhalb der Reichweite von Kindern oder Tieren auf. Die Sicherheits- und Anwendungsrichtlinien der Reinigungsmittelhersteller sind stets einzuhalten.

ZWISCHENREINIGUNG

Die Zwischenreinigung umfasst die flächendeckende Reinigung im oberen Polbereich und ist dann zu empfehlen, wenn eine Tiefenreinigung in Form einer Intensivreinigung nicht erforderlich ist oder nur Teilflächen verschmutzt sind. Sie stellt daher keinen Ersatz für die Intensivreinigung dar, welche durch die Zwischenreinigung nur zeitlich nach hinten verschoben werden kann. Vor allen Reinigungsschritten sollte der Teppichboden mit einem Bürststaubsauger sorgfältig abgesaugt werden. Für das Flachgewebe empfehlen wir das Verfahren der Pad-Reinigung, welche wir im Folgenden beschreiben.

Hinweis: Die Zwischenreinigung sowie die Intensivreinigung müssen in jedem Fall von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

PAD-REINIGUNG

Mit einer Druckspritze wird ein spezielles Reinigungsmittel gleichmäßig auf den Teppichboden aufgebracht. Durch eine rotierende Einscheibenmaschine und ein darunterliegendes Garn- oder Mikrofaserpad wird der gebundene Schmutz von der Oberfläche gelöst beziehungsweise entfernt und im Pad festgehalten.

Bei Einscheibenmaschinen ist darauf zu achten, dass die Umdrehungszahl weniger als 200 U/Minute beträgt, um keine Beschädigungen der Belagsoberfläche zu verursachen.

Zudem muss darauf geachtet werden, dass die Garn- oder Mikrofaserpads rechtzeitig gewechselt werden, um einen optimalen Reinigungseffekt zu erzielen. Nach einer Trockenzeit von ca. 1 bis 2 Stunden wird der textile Bodenbelag mit einem leistungsstarken Bürstsauger abgesaugt.

Dieses Verfahren empfehlen wir auch für das Flachgewebe.

PULVERREINIGUNG

Der Vorteil dieses Verfahrens liegt darin, dass die Teppichbodenflächen kaum

Trockenzeiten benötigen und zeitnah begangen werden können. Mittels eines Rollers oder per Hand wird das feuchte Reinigungspulver gleichmäßig auf den Bodenbelag aufgestreut und mit speziellen Bürstenwalzmaschinen einmassiert. Der dadurch gelöste Schmutz wird vom Reinigungspulver aufgenommen und gebunden. Nach dem Abtrocknen des Pulvers muss der Teppichboden mit einem leistungsstarken Bürststaubsauger abgesaugt werden. Somit werden die Anschmutzungen und die Pulverrückstände weitgehend entfernt. Gut geeignet für dieses Verfahren ist das Kobosan-Pulver von Vorwerk, welches speziell für diesen Einsatz entwickelt wurde.

Hinweis: Bei Schlingenpol-Teppichböden ist dieses Verfahren nur bedingt geeignet, da sich das Pulver unter Umständen nicht komplett aus der Schlingenware heraussaugen lässt.

REINIGUNG MIT VORGEFERTIGTEM SCHAUM

Bei diesem Reinigungsverfahren wird ein mittels Kompressor in der Maschine vorgefertigter kristallin austrocknender, stehender Schaum durch Walzenmaschinen, Einscheibenmaschinen oder Ähnliches auf den textilen Bodenbelag aufgebracht und sorgfältig einmassiert.

Nach einer Trockenzeit von mindestens 5 Stunden muss der Bodenbelag nochmals gründlich abgesaugt werden, um die

OBJEKT



verbliebenen mit Schmutz angereicherten kristallinen Rückstände des Schaumes zu entfernen.

INTENSIVREINIGUNG

Bei der Intensivreinigung handelt es sich um eine vollflächige Reinigung des Textilbelags in der gesamten Tiefe der Nutzschicht. Sie sollte je nach Objekt jedoch mindestens einmal jährlich ab Verlegung durchgeführt werden. Ausschlaggebend für die Auswahl des Reinigungsverfahrens sind die Bodenbelagskonstruktion, die Verlegeart, die Unterbodenbeschaffenheit und die zur Verfügung stehende Trockenzeit. Unabhängig von der Wahl des Reinigungsverfahrens sollte generell im Vorfeld eine Probereinigung an einem Reststück oder einer wenig sichtbaren Stelle im Teppich erfolgen.

Hinweis: Die Zwischenreinigung sowie die Intensivreinigung müssen in jedem Fall von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

SPRÜHEXTRAKTION

Der lose aufliegende oder leicht anhaftende Schmutz wird zunächst mit einem Bürstsauger abgesaugt. Nach erfolgter Vordetaur sprüht man ein geeignetes Reinigungsprodukt für textile Bodenbeläge auf die Belagsoberfläche. Anschließend wird mit Hilfe der Sprühextraktionsmaschine der gelöste Schmutz mit klarem Wasser

aus dem Textilbelag extrahiert. Hierbei ist mehrmaliges Ausspülen und anschließend eine Trockenzeit von mindestens 12 Stunden nötig.

Wichtig hierbei ist, dass kein Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine gefüllt werden darf! Sollte das Reinigungsprodukt in den Frischwasserbehälter eingebracht worden sein, muss der Reinigungsmittelrückstand im Textilbelag mit einer ausreichenden Menge klarem Wasser ausgespült werden.

Hinweis: Dieses Reinigungsverfahren ist nicht für wasserempfindliche Belags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen geeignet. Auch bei nicht fest verklebten oder nicht fest gespannten Teppichböden ist dieses Verfahren auf der Gesamtfläche ausgeschlossen. Eine Reinigung in Teilbereichen sollte nur mit geringem Feuchtigkeitseinsatz durchgeführt werden.

KOMBINATIONSVORFAHREN

Der lose aufliegende oder leicht anhaftende Schmutz wird mit einem Bürstsauger abgesaugt. Im Anschluss an die Vordetaur wird mit einer Einscheiben-, Dreis Scheiben- oder Walzenmaschine eine geeignete Reinigungsflüssigkeit (kristallin austrocknende Teppichshampoos oder tensidarme Reinigungsprodukte für die Vorshampooierung) in den Belag eingearbeitet. Nach einer kurzen Einwirkzeit wird

mittels einer Sprühextraktionsmaschine mit ausreichender Wasserfördermenge der gebundene Schmutz nach oben gespült und im gleichen Arbeitsgang abgesaugt. Hierbei ist mehrmaliges Ausspülen und anschließend eine Trockenzeit von mindestens 20 Stunden nötig.

Wichtig ist, dass kein Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine gefüllt werden darf!

Hinweis: Dieses Reinigungsverfahren ist nicht für wasserempfindliche Belags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen geeignet. Auch bei nicht fest verklebten oder nicht fest gespannten Teppichböden ist dieses Verfahren auf der Gesamtfläche ausgeschlossen. Eine Reinigung in Teilbereichen sollte nur mit geringem Feuchtigkeitseinsatz durchgeführt werden.

WOHNEN

SCHMUTZ VERMEIDEN

Die Vermeidung von Schmutz gelingt am besten, wenn von Anfang an ausreichend angemessene Sauberlaufzonen installiert werden. Denken Sie dabei nicht nur an die Eingangsbereiche, sondern auch an Übergangsbereiche von Hartböden auf Textilbelag wie zum Beispiel von der Küche in den Flur.

Die Sauberlaufbereiche müssen bedarfsorientiert gereinigt werden, damit sie nicht selbst zu einer Schmutzquelle werden (Stempelkisseneffekt). Auch die Übertragung von Reinigungs- und Pflegemittelrückständen von Hartbelägen auf den Teppichboden sollte vermieden werden.

Hinweis: Eine Imprägnierung unserer Qualitäten ist dank der verwendeten hochwertigen Markenfasern grundsätzlich nicht erforderlich.

TÄGLICHE PFLEGE

ENTSTAUBUNG

Zur täglichen Pflege des Vorwerk Teppichs gehört in erster Linie die Entstaubung. Für die Reinigung des Teppichs von Staubpartikeln sollten möglichst Staubsauger mit elektrisch angetriebenen Bürstwalzen eingesetzt werden.

Hinweis: Die Vorwerk Staubsaugergeräte sind dank ihrer Ausstattung mit ebendiesen Bürstwalzen hervorragend für diesen Einsatz geeignet. Bitte beachten Sie auf jeden Fall die Hinweise zu den Einstellungen in der Betriebsanleitung der jeweiligen Geräte.

Durch das gründliche, regelmäßige Staubsaugen werden oberflächlich angelagerte Staub- und Schmutzteilchen entfernt, sodass sie sich nicht tief in das Teppichmaterial und die Gewebezwisehräume einlagern und sogenannte Laufstraßen oder Verformungen des Flors herbeiführen können.

Hinweis: Hochflor-Teppiche (sogenannte Shags) mit einer Florhöhe über 2 cm sollten mit einer Flachdüse abgesaugt werden, da eine rotierende Bürste die Fasern beschädigen könnte.

Wichtig bei der Reinigung mit dem Staubsauger ist die konsequente Einhaltung eines festgelegten Intervalls.

Bereiche mit einer hohen Beanspruchung wie Eingangsbereiche oder Flure sowie Sauberlaufzonen sollten regelmäßig mit einem geeigneten Bürststaubsauger von Staubpartikeln gereinigt werden, während Bereiche mit mittlerer Beanspruchung nach Bedarf gereinigt werden sollten.

Hinweis: Bei manchen Veloursteppichböden können in den ersten Wochen noch lose Fasern abgesaugt werden. Dies sind Reste

der geschnittenen Fasern, die sich noch im Teppichboden befinden und beim Begehen herausgearbeitet werden. Sie lassen sich im Produktionsprozess nicht vermeiden und stellen keinen Mangel dar.

FLECKENBEHANDLUNG

Die sachgerechte Behandlung von Flecken bildet den zweiten Teil der regelmäßigen Reinigung. Hierbei geht es um die örtlich begrenzte Behandlung von Verunreinigungen, welche immer so schnell wie möglich (am besten unmittelbar nach der Entstehung) erfolgen sollte. Werden Flecken sofort mit geeigneten tensidarmen, kristallin aushärtenden Reinigungsmitteln behandelt, ist meist eine vollständige Entfernung möglich. Wenn Flecken eintrocknen, können chemische Reaktionen zwischen Teppichfaser und Fleck auftreten und die Optik dauerhaft negativ beeinflussen.

Hinweis: Trotz einer sofortigen Behandlung kann möglicherweise nicht jede Fleckbildung, zum Beispiel durch stark färbende Substanzen wie Kaffee, Rotwein, Tee, Senf, Toner etc., rückstandsfrei entfernt werden.

Anschmutzungen und Flecken lassen sich in den meisten Fällen mit lauwarmem Wasser und einem nicht färbenden saugfähigen Tuch oder Mikrofasershandschuh entfernen. Bei der Entfernung sollte nicht gerieben, sondern unter leichtem Druck der Fleck von außen nach innen herausgedreht werden.

WOHNEN

Hinweis: Bei unseren Flachgeweben ist auch Reiben möglich. Beschädigungen der Faser-oberfläche können durch starkes Reiben der Oberfläche mit einem geeigneten Mikrofaser-tuch oder -handschuh nicht entstehen.

Falls dennoch der Einsatz von Reinigungs- und Detachurmitteln notwendig sein sollte, denken Sie bitte in jedem Fall daran, das jeweils eingesetzte Detachurmittel vor dem Gebrauch an einem Bodenbelagsreststück oder einer unauffälligen, bzw. verdeckten Stelle zu testen. Zudem ist es nötig, die Reinigungsmittel auf ein Baumwoll- oder unbedrucktes Papiertuch zu geben und niemals direkt auf den Teppich aufzutragen. Bei der Anwendung von Reinigungsmitteln ist es wichtig darauf zu achten, dass diese rückstandlos entfernt werden, damit einer Wiederanschmutzung oder einem eventuellen Materialschaden vorgebeugt werden kann. Sollte das falsche Mittel verwendet oder eine fehlerhafte Anwendung durchgeführt werden, kann das Problem sogar verschärft werden, wodurch irreparable Schäden am Teppichboden entstehen können.

Hinweis: Bewahren Sie Reinigungsmittel generell immer außerhalb der Reichweite von Kindern oder Tieren auf. Die Sicherheits- und Anwendungsrichtlinien der Reinigungsmittelhersteller sind stets einzuhalten.

Die zielgerichtete Entfernung von Flecken aus Teppichböden, insbesondere solchen

aus Velours, bedarf großer Sorgfalt und Geduld. Oftmals werden drastische Maßnahmen angewandt, um einen Fleck zu entfernen. Leider wird dadurch oftmals die Oberfläche stark in Mitleidenschaft gezogen, sodass die Ebenmäßigkeit des Teppichbodens an diesen Stellen verloren geht.

Wenn Sie die folgenden Hinweise befolgen, lassen sich die meisten Flecken ohne den Einsatz von chemischen Reinigungsmitteln aus unseren Produkten entfernen.

Bei schwer entfernbaren Verschmutzungen ist es wichtig, die Ursache des Flecks zu kennen, um die richtige Methode für seine Entfernung anzuwenden.

URSACHENBEZOGENE FLECKEN-BESEITIGUNG

AUF WASSER BASIERENDE FLECKEN

Schritt 1: Nehmen Sie den Fleck möglichst sofort mit saugfähigen weißen (nicht bedruckten) Papier- oder Baumwolltüchern vom äußersten Rand zum Zentrum hin vorsichtig auf. Hierbei nicht reiben. Nur mit leichtem Druck die Papier- oder Baumwolltücher auf den Fleck pressen, um auch aus den unteren Schichten Flüssigkeit zu absorbieren. So lange fortfahren, bis kaum noch etwas aufgesaugt wird.

Hierbei eventuell die Tücher des Öfteren tauschen, damit eine optimale Saugleistung gewährleistet bleibt.

Bitte beachten Sie:

- Sollte viel Flüssigkeit auf den Teppich gelangt sein, sollte diese vorab mit einem Löffel weitestgehend entfernt werden. Idealerweise beginnt man hiermit von außen und arbeitet sich dann nach innen. Gegebenenfalls den Restfleck mit ein wenig Wasser verflüssigen und ihn wie oben (Schritt 1) beschrieben weiterbearbeiten.
- Flecken, die nach dem Antrocknen zum Verkrusten neigen (zum Beispiel zuckerhaltige Getränke), sollten zuerst mit saugfähigen Papier- oder Baumwolltüchern, wie oben (Schritt 1) beschrieben, aufgenommen werden. Danach mit einem feuchten Baumwolltuch die befleckte Oberfläche vorsichtig abwischen, um die klebrigen Substanzen herauszulösen und so eine Wiederanschmutzung zu vermeiden.

Schritt 2: Anschließend legen Sie ein mehrlagiges Paket aus Papier- oder Baumwolltüchern flächig auf den Fleck, das Sie zum Beispiel mit einem Buch beschweren.

Schritt 3: Die Papier- oder Baumwolltücher können nach 24 Stunden entfernt und der Teppichboden an dieser Stelle gründlich abgesaugt werden.

WOHNEN

Schritt 4: Falls der Fleck nach dieser Behandlung noch nicht restlos entfernt wurde, kann eine Behandlung mit einem für den Fleck geeigneten Fleckenentferner nach Gebrauchsanweisung des Herstellers durchgeführt werden. Hierbei bitte beachten, dass sämtliche Reinigungschemikalien rückstandsfrei entfernt werden müssen, um eine Wiederanschmutzung der behandelten Stelle zu verhindern.

Hinweis: Bereits getrocknete Flecken sollten hierbei vorab reichlich mit Wasser besprüht und dann wie in Schritt 1–4 behandelt werden.

KAFFEEFLECKEN/ROTWEINFLECKEN

Schritt 1: Wenn Kaffee oder Rotwein verschüttet wurde, sollte zuerst der Fleck behandelt werden. Die angrenzenden Spritzer können später behandelt und meist leichter entfernt werden. Den Fleck hierfür zunächst mit saugfähigen Tüchern komplett aufnehmen. Dabei nur mit leichtem Druck die Papier- oder Baumwolltücher auf den Fleck pressen, um die Flüssigkeit auch aus den unteren Teppichschichten zu absorbieren. So lange fortfahren, bis kaum noch etwas aufgesaugt wird. Hierbei eventuell die Tücher des Öfteren tauschen, damit eine optimale Saugleistung gewährleistet bleibt.

Schritt 2: Anschließend sprühen Sie klares Leitungswasser auf den Fleck auf, sodass er richtig nass ist.

Schritt 3: Legen Sie ein Baumwolltuch zweilagig auf den Fleck und beschweren Sie es einem Gewicht von ca. 5 kg (zum Beispiel mit einem Stapel Bücher).

Schritt 4: Nach einer Wartezeit von ca. 5 Stunden werden die Schritte 2 und 3 wiederholt. Lassen Sie das Baumwolltuch dieses Mal für 24 Stunden liegen.

Schritt 5: Am nächsten Tag ist die behandelte Stelle getrocknet und die Behandlung abgeschlossen.

Schritt 6 (nur bei Rotweinflecken): Sollte der Fleck nach 24 Stunden immer noch sichtbar sein, feuchten Sie ihn nochmals an und behandeln Sie ihn mit einem speziell dafür geeigneten Reinigungsmittel. Wichtig hierbei ist, dass sämtliche Rückstände des Mittels anschließend wieder vom Teppichboden entfernt werden, um eine Wiederanschmutzung der behandelten Stelle zu vermeiden.

FETT, ÖL ODER ÖLHALTIGE FARBEN

Schritt 1: Flecken dieser Art müssen mit einem mit Waschbenzin getränkten weißen Baumwolltuch tupfend entfernt werden.

Schritt 2: Anschließend müssen alle Rückstände des Waschbenzins wieder vom Teppichboden entfernt werden, um eine Wiederanschmutzung der behandelten Stelle zu vermeiden.

Sollten Sie weitere Fragen zu speziellen Fleckenbehandlungen auf Ihrem Vorwerk oder Probleme bei der Ausführung unserer Hinweise haben, stehen Ihnen unsere kompetenten Experten gern zur Verfügung.

Telefon Zentrale:

0049 (0) 5151 103-0

Telefon Service:

0800 100 3885 (D)

0043 (0) 55 74 82 598 (A)

0041 (0) 55 211 82 78 (CH)

E-Mail: kundendienst@vorwerk-teppich.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Reinigung und Pflege unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts vorbehalten.

